



AMTSMITTEILUNGEN

Informationen aus dem Bischöflichen Schulamt der Diözese Gurk

Inhalt

1. Personalia
2. Unsere Privatschulen > Beilage zum Sonntag
3. wirkkraft.religion > Medienpreis 2013
4. Schulbuchbestellung - Online-Service
5. Verein International School Carinthia gegründet
6. Pilgern der Nächstenliebe
7. Projektanträge - Doppelstunden - Fächerfelder
8. Tag der ReligionslehrerInnen
9. Verhüllen in der Fastenzeit
10. Land der Hemma - Theaterstück für VS
11. THEO-TAG : Berufungspastoral
12. Kontaktwoche Tainach/ Tinje mit Bischof Dr. Schwarz
13. Personalplanung 2013/14

Mit Jesus Christus den Menschen nahe sein.



JAHR DES **GLAUBENS** 2012
2013



1. Personalia - Würdigungsfeier für verdiente Religionslehrer

Im Rahmen einer Eucharistiefeier dankte Bischof Dr. Alois Schwarz verdienten Religionspädagogen für ihren jahrelangen engagierten Dienst in der schulischen Verkündigung und würdigte ihr Wirken in der Begleitung junger Menschen und in den Schulkollegien. Neben den beiden auch als Diakon tätigen Religionsprofessoren - Peter Kaufmann und Josef Lagler wurde der Religionspädagoge an der Landwirtschaftlichen Schule in Ehrental - Wolfgang Krenn und der Direktor der katholischen Privatschule Willi Hafner geehrt. Mit wertschätzenden Worten von den zuständigen Fachinspektoren Anton Boschitz und Birgit Leitner wurde zuerst der vielfältige Einsatz im Laufe der unterschiedlichen Berufslaufbahnen hervorgehoben und anschließend auch von Martin Kumer und Claudia Dörner als Vertretung der Religionslehrenden entsprechend bekräftigt. Weiters sind mit 1. Jänner 2013 Frau Mag. Renate Kaiser und Herr Diakon Josef Darmann in den verdienten Ruhestand getreten.

Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir allen unseren KollegInnen alles Gute und viel Freude.

Mit großer Freude konnten wir **Hofrat Mag. Martin Bliem** mit seiner Frau Gisela und seiner Enkelin Anna zu einer kleinen und lieben Geburtstagsfeier ins Schulamt einladen.

Mit berührenden Worten dankte **Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz** in der morgendlichen Eucharistiefeier mit Vertretern der Hausgemeinschaft in der Bischofskapelle für das langjährige und engagierte Wirken in den vielen Funktionen, die unser ehemaliger Schulamtsleiter inne hat, würdigte sein Lebenswerk mit aner kennenden Worten der Wertschätzung und zeigte seine Freude über die noch immer bestehende Treue zum diakonalen und pfarrlichen Dienst an den Menschen, derzeit vorwiegend in der Pfarre Maria Saal. Bischof Dr. Schwarz überreichte dem Jubilar für sein religionspädagogisches Lebenswerk und für sein vielfältiges pastorales Wirken die goldene Hemmanadel.

Bei der anschließenden Agape fasste Martin Bliem in prägnanten Worten zusammen, was für ihn in den vielen Jahren der Arbeit für die Kirche Kärntens und weit darüber hinaus wichtig geworden ist und dankte für die ihm zuerkannte Ehrung. Mit einer Wanderung durch Klagenfurt zum Stadtpfarrturm genoss die kleine Fei ergemeinschaft zuerst den luftigen Ausblick von den Höhen der Turmspitze und danach die wortgewandte und interessante Führung in der Fuchskapelle durch Msgr. Dr. Markus Mairitsch, ein eindrucksvoller Vormittag zu Ehren des verdienten Schulmannes Martin Bliem. B. Leitner



Fotos: Schulamt



2. Unsere Privatschulen > Beilage zum Sonntag

In der Ausgabe der Kirchenzeitschrift "Sonntag" vom 20. Jänner 2013 sind alle katholischen Privatschulen aufgelistet. Nachzulesen sind die informativen Texte über die einzelnen Schulen auf der Homepage der Diözese > Schulamt > Privatschulen.



3. wirkkraft.religion > Medienpreis 2013



Stellen Sie die Wirkkraft von Religion in der Schule mithilfe unterschiedlicher Medien dar und gewinnen Sie einen Medienpreis!

Was darf eingereicht werden? Video/ Audio, digitale Präsentation, Bild/ Foto, Druckwerk, Grafik

Wer stellt wie die Wirkkraft der Religion mit welchem Medium dar?

Wie ist die Idee zum Medienprojekt entstanden?

Für welche Zielgruppe ist das Produkt erstellt worden?

Weitere Informationen und das Anmeldeformular erhalten Sie unter: <http://wirkkraftreligion.wordpress.com>

4. www.schulbuchrechner.at



Nützen Sie die Bücher und schöpfen Sie Ihr Gesamtbudget Religion aus

Unter www.schulbuchrechner.at steht Ihnen ab sofort ein Service zur Verfügung, mit dem Sie Ihre Bestellliste einfach und schnell online erstellen und ausdrucken können!

Sie können im Rahmen des Gesamtbetrags frei in den Angeboten der Schulbuchliste auswählen. Auch die Bestellung von Büchern anderer Schularten ist möglich, wenn Ihnen diese für Ihre SchülerInnen geeigneter erscheinen.

Der Gesamtbetrag, um den Sie in der Schulbuchaktion „einkaufen“ können, errechnet sich wie folgt: Schulbuchlimit pro SchülerIn x Anzahl der SchülerInnen = Gesamtbetrag

Der Gesamtbetrag ist daher zum Zeitpunkt der Bestellung immer eine Schätzung, da sich ja im Herbst die Schüleranzahl verändern kann. Die etwaigen Stornierungen/ Nachbestellungen sind im Herbst problemlos möglich.

Im Rahmen von 15% des Gesamtbetrages können Sie auch Lehrmittel für die Hand des Schülers/der Schülerin anschaffen, die nicht in unserer Broschüre enthalten sind. Hier bestehen allerdings strenge Voraussetzungen. Informieren Sie sich dazu in Ihrer Direktion oder unter www.schulbuchaktion.at

Bei Fragen, Anregungen und Beschwerden zu den Schulbuchinhalten und Zusatzmaterial kontaktieren Sie den IKF: ida.ikf@edw.or.at bzw. 01/51552 3588. Mag. Sophie Zaufal



5. Verein International School Carinthia gegründet



Bereits im Herbst 2013 wird die ISC in Villach mit Klassen 1 bis 4 (Volksschule) starten. In einem großen gemeinsamen Kraftakt durch alle Beteiligten ist es gelungen, eine für Kärnten maßgeschneiderte Lösung zu finden: die erste private, konfessionelle internationale Ganztagschule Österreichs mit Öffentlichkeitsrecht, die allen Kindern aus dem In- und Ausland offen steht. Sie hat als Arbeitssprache Englisch, berücksichtigt aber die österreichischen Lernziele und Lehrpläne (in der Folge auch die österreichische Matura) und strebt eine rasche Akkreditierung nach dem Konzept der International Baccalaureate Organisation (IB) an.
Kontakt: Carinthian International Club: Mag. Rosalia Krautzer, Geschäftsführerin, www.cic-network.at
+43 (0) 650 260 81 95, mailto: office@cic-network.at, A-9020 Klagenfurt, Dr. Franz-Palla-Gasse 21

6. Pilgern der Nächstenliebe > Pilgern für einen guten Zweck

Jedes Jahr veranstalten wir, die Religionslehrer der HTL Villach, mit unseren SchülerInnen besondere Pilger- und Hilfsprojekte. Ausgehend von unseren Erfahrungen haben wir ein Konzept entwickelt, bei dem die spirituelle und die soziale Kompetenz gemeinsam zum Tragen kommen. Wir, die SchülerInnen und LehrerInnen der HTL Villach, laden heuer zum zweiten Mal die TeilnehmerInnen am traditionellen Kärntner Vierbergelauf ein, ihre Wallfahrt durch einen sozialen Zweck zu bereichern. Jeder Pilger und jede Pilgerin erhalten einen Pilgerpass, der an vier Stationen (Magdalensberg, Karnberg, Veitsberg, Lorenziberg) abgestempelt werden kann. An diesen Stationen werden unsere SchülerInnen um eine freiwillige Spende bitten. Diese Spenden stellen wir der ORF Aktion „Licht ins Dunkel“ (Ernst-Wolfram-Marboe-Soforthilfefonds) zur Verfügung.

Motto: Wir gehen für jene, die nicht gehen können!

So werden wir gemeinsam zu **Pilgern der Nächstenliebe**.

Alle Spendengelder kommen zu hundert Prozent der Aktion „Licht ins Dunkel“ zugute. Für die Abdeckung des Organisationsaufwandes suchen wir großzügige Sponsoren. Im letzten Jahr erreichten unsere SchülerInnen durch ihren erstmaligen und engagierten Einsatz ein Spendenergebnis von € 5.000,-, mit dem „Licht ins Dunkel“ zwei besondere Projekte in Kärnten unterstützen konnte. Es würde uns freuen, wenn die Kollegenschaft der ReligionslehrerInnen die Aktion **Pilger der Nächstenliebe** am Kärntner Vierbergelauf 2013 (12. April) unterstützt.



Kontakt: Thomas Sablatnig - 0660 1497410 und Jakob Mikl - 0 650 2304180.
Weitere Infos: www.pilger-der-naechstenliebe.at



7. Projektanträge - Doppelstunden und Fächerfelder - Neuregelung für das Schuljahr 2013/14

BITTE NEUREGELUNG BEACHTEN!

1. Anträge zur Genehmigung eines Jahresprojektes im Religionsunterricht Doppelstunde oder Fächerfeld Religion-Literarischer Gegenstand sind bis **30. Mai 2013** an das Bischöfliche Schulamt mit **Projektplanung, Pädagogischem Konzept** und **Einverständniserklärung der Schulleitung** zu stellen.
2. Später bzw. **im Herbst eingebrachte Anträge werden nicht mehr** genehmigt. Darüber werden auch die Direktionen in Kenntnis gesetzt.
3. Bei Unklarheiten und Fragen wenden Sie sich bitte an die/den zuständige/n Fachinspektor/in.
4. Die Genehmigungen für Jahresprojekte für das Schuljahr 2013/14 werden gemeinsam mit der Schulzuweisung übermittelt, sie werden vom/von der zuständigen Fachinspektor/in in Form von Beratung und Schulbesuchen begleitet.
5. Bis 31. Mai des Schuljahres 2013/14 ist die Projektdokumentation an das Schulamt zu übermitteln.

RICHTLINIEN

Die Genehmigung zur Durchführung eines Jahresprojektes Doppelstunde oder Fächerfeld im Religionsunterricht wird nur genehmigt, wenn

- ein schriftlicher Antrag an das Bischöfliche Schulamt gestellt wird und
- diesem ein pädagogisches Konzept beigelegt ist, für Mehrstufenklassen eine Planung für den verschränkten Unterricht laut Lehrplan der jeweiligen Schulstufen bzw. in der die Verknüpfung mit den entsprechenden Lehrplänen ausgewiesen wird und
- die Form und die Inhalte der Kooperation des Religionsunterrichtes mit dem anderen Fach den Intentionen des Religionsunterrichtes entsprechen.

Bei Fächerfeldern ist zusätzlich zu berücksichtigen, dass alle SchülerInnen dieser Klasse dem röm. kath. Bekenntnis angehören müssen bzw. o.r.B. und am röm.kath. Religionsunterricht angemeldet sind.

Bei Anträgen in Integrationsklassen ist von der Schulleitung in der zweiten Religionsstunde eine ZweitlehrerInnenbesetzung bereitzustellen.

Die Fächerverbindung ist im Stundenplan auszuweisen.

Bei einstündig geführtem Religionsunterricht werden Jahresprojekte nicht genehmigt.

Leitfaden für die Projektdokumentation

1. Dokumentation in Form einer Portfoliomappe (Fotos, Texte/Arbeiten von SchülerInnen, ...), am Deckblatt allgemeine Daten: beteiligte Klassen, Gegenstände, LehrerInnen. Weiters Pädagogisches Konzept, Stundenplan und konkret gehaltene Stunden.
2. Spezielle Arbeitsschritte für das Jahresprojekt: Besprechungen, Gestaltung des Unterrichts, Jahresplanung – Lehrplan; Fortbildung, Literatur, ...
3. Wie ist das Projekt gelaufen? Welche Beobachtungen wurden gemacht; was hat sich im Laufe des Jahres „getan“, verändert, wurde einfacher/schwieriger?
4. Welche Rückmeldungen gibt es von den SchülerInnen und LehrerInnen und evtl. von Eltern, Priestern?
5. Was macht die Akzeptanz oder Ablehnung aus? Warum sollten solche oder ähnliche Projekte wiederholt bzw. nicht wiederholt werden?
6. Wie sehen Sie die Rolle, den Beitrag und die Stellung des Religionsunterrichtes im Jahresprojekt speziell und im Gesamt der Schule?

Weitere Informationen/ Formulare > www.kath-kirche-kaernten.at/schulamt.
F.I.v. Gerda Gstättnner, Birgit Leitner, Rosemarie Rossmann



8. Tag der ReligionslehrerInnen



Fotos: Ruth Lengauer

Zeit- und Geldmanagement

Der Tag der ReligionslehrerInnen am 18. 01. 2013 stand heuer unter dem sehr praktischen Motto „Wie hole ich mir vom Staat mein Geld zurück?“ Es war schön, dass doch einige RL dem Schnee und Eis trotzten und sich auf den Weg nach Klagenfurt, St. Theresia, machten, um dort den Ausführungen der Steuerberaterin Mag. Margit Berger zu folgen.

Als geistlichen Impuls von Pfarrer Mag. Johannes Pichler dachten wir aber zunächst über unser Zeitmanagement nach. Sehr anschaulich demonstrierte er die Einteilung unserer Zeit für Arbeit, Gott, Wellness, Spaß, Familie, Pfarre. Jede von uns konnte sich darin finden und über ihre eigene Zeiteinteilung nachdenken. Nach dem Rechnungsbericht der Berufsgemeinschaft, den Berichten aus dem Diözesanrat, der interdiözesanen Berufsgemeinschaft und der Schulentwicklung folgte dann der spannende und sehr hilfreiche Vortrag darüber, wo und wie sich die RL ihr Geld vom Staat wieder zurückholen können.

Darauf folgten bei Brötchen und Kuchen noch sehr intensive Gespräche mit der Vortragenden, aber auch mit den Kolleginnen. Es war schon spät, als wir mit neuem, sehr brauchbarem Wissen und einem regen Austausch untereinander bereichert wieder nach Hause fuhren.

Maria Perne

9. Verhüllen in der Fastenzeit



VERHÜLLEN – AUFMERKSAM WERDEN

„Das Kreuz bei der Bushaltestelle ist eingewickelt!“, berichteten mir Emelie W. und Johanna S. aus der 2. Klasse ganz aufgeregt in der Religionsstunde. Nicht allen Kindern war die Veränderung aufgefallen und so machten wir Religionslehrerinnen, Sabine Kummer, Bettina Spitzer und ich uns gemeinsam mit den Kindern auf den Weg zum verhüllten Wegkreuz.

Nach eingehender Betrachtung sammelten wir Ideen für den Grund der Verhüllung. „Schneeschutz“, „Fastenzeit“, „Jesus ist für uns gestorben“ sind nur einige Antworten, die wir gefunden hatten. Damit wollten wir uns nicht zufrieden geben und so fragten wir die Kinder: „Wie sieht denn das Kreuz in eurem Klassenzimmer aus?“ Die Frage war gar nicht so leicht zu beantworten, denn in jedem Klassenzimmer hängt ein Glaskreuz, keines dem anderen ähnlich. Nicht alle Kinder konnten sich genau an die Farben des Kreuzes erinnern. Und so erarbeiteten wir eine weitere Idee für die Kreuzverhüllung – AUFMERKSAM WERDEN. Zurück im Klassenzimmer schauten wir unsere Klassenkreuze sehr genau an, bevor auch diese eine violette Verhüllung bekamen. Dann malte jedes Kind das Klassenkreuz aus der Erinnerung heraus – und nach Ostern werden wir sehen, wer das Kreuz besonders aufmerksam betrachtet hat.

Gabriele Loitsch



10. Land der Hemma - Theaterstück für VS



Foto: Christopher Bieber
www.kranzelbinder.net



Im Jubiläumsjahr der Hl. Hemma wird den Schülerinnen und Schülern das Leben und Wirken der "Landesmutter" von Kärnten in einem Theaterprojekt näher gebracht.

Die Heilige Hemma von Gurk ist eine Frau, von der wir lernen können: von ihrer Offenheit allen Menschen gegenüber, ihrem sozialen Engagement und ihrer Großzügigkeit und vor allem von ihrer großen Gottesliebe.

Die Premiere des Kindertheaterstücks findet am 3. April 2013 und 11 Uhr in der NMS Weitensfeld statt.

Die weiteren Vorstellungen sind auf dem Terminplan auf der Schulamtshomepage nachzulesen.

Um Bestätigung des Termines wird gebeten, dazu nehmen Sie bitte Kontakt mit Dr. Birgit Leitner, 0676 8772 1050, birgit.leitner@kath-kirche-kaernten auf. Damit kann dann auch vereinbart werden, was es in der Schule/ Veranstaltungsraum vorzubereiten gilt.

Als ambitionierte Schauspielerin arbeitet Sabine Kranzelbinder seit 2002 an unterschiedlichen Bühnen, u.a. im StadtTheater Walfischgasse Wien, Stadttheater Klagenfurt, neuebuehnevillach, Vienna International Theatre, Komödienspiele Porcia, Kleine Komödie Graz, Raimundtheater, Theaterstage Bad Kissingen, Theater Center Forum Wien.

Auch in Theaterworkshops mit Kindern zeigt sich ihr Talent, ihr künstlerischen Können im Tanz, im Gesang und im Schauspiel und ihre Begeisterung an die Jüngsten weiter zu geben.



Foto: Archiv Diözese

11. THEO-TAG : Berufungspastoral

Mit großem Interesse und in bester Atmosphäre fand heuer der zweite Theotag als "Werbeveranstaltung" für das Theologiestudium bzw. für kirchliche Berufe/ Berufungen statt.

Wer Ideen hat zur Thematik "Berufungspastoral", kontaktiere bitte den zuständigen Berufsreferenten Mag. Gerhard Simonitti. Insbesondere wäre für einen diesbezüglichen Internetauftritt wichtig, mit welchen "Suchwörtern" Jugendliche das Thema googeln würden. Bitte die Schuljugend befragen und Infos an gerhard.simonitti@kath-kirche-kaernten rückmelden. Danke!



Fotos: Schulamt



12. Kontaktwoche in Tainach/ Tinje mit Bischof Dr. Alois Schwarz . Jesus – Dein Licht / Jezus – tvoja luč

Im Rahmen der Kontaktwoche des Dekanates Tainach/Tinje vom 1. bis 8. März 2013 besuchte der Hwst. Herr Bischof die VS St. Thomas/Št. Tomaž, Ottmanach/Otmanje, Mieger/Medgorje, die Expositur Radsberg/Radiše und die VS Gurnitz/Podkrnos.

In allen Schulen merkte man, dass die Kinder auf den Bischofsbesuch sehr gut vorbereitet waren. Freudestrahlend spielten die Kinder dem Herrn Bischof auf ihren Instrumenten vor, begrüßten ihn mit Liedern und Gedichten und selbst gebastelten Geschenken. Stolz präsentierten die Kinder ihr religiöses Wissen und ihre Kreativität, wie z. B. beim Bildstock in Ottmanach. In jeder Schule nahm sich Bischof Dr. Schwarz genug Zeit, um mit den Kindern zu sprechen und ihre Fragen zu beantworten.

Die Antwort eines Kindes an der VS St. Thomas auf die Frage von Herrn Bürgermeister Andreas Scherwitzl, was im vergangenen Jahr an dieser Schule ganz Besonderes passiert sei - er wollte auf die tolle Renovierung hinweisen: "Dass wir so viele schöne Gespräche mit unserer Religionslehrerin hatten!" zeigte spontan, wie wichtig der Religionsunterricht den Kindern ist. Ein besonderer Moment war auch die Segnung jedes einzelnen Erstkommunionkindes in der VS Gurnitz.

Dass Bischof Dr. Schwarz das Motto der Diözese "Mit Jesus Christus den Menschen nahe sein" sehr ernst nimmt, konnte man in den Tagen der Kontaktwoche spüren und erleben, da er sich viel Zeit nahm um mit den LehrerInnen, besonders den Religionslehrerinnen, ins Gespräch zu kommen.

Am Montag waren alle RL, die im Dekanat wirken und leben, von Dechant Anton Opetnik zu einem Mittagessen mit dem Hwst. Herrn Bischof nach Grafenstein eingeladen. Bischof Dr. Schwarz nahm dies bewusst als eine Möglichkeit wahr, um den RL zuzuhören, ihre Anliegen wahrzunehmen und gezielt nach dem RU zu fragen. So konnten die RL ganz offen und in Ruhe mit dem Bischof über ihre Anliegen in Verbindung mit dem RU sprechen. Am meisten brannten die Schulbeichten unter den Nägeln.

Am Mittwoch durften die Volksschulkinder in Radsberg/Radiše mit den Lehrern, Elternvertretern, dem Dechant, dem Ortspfarrer und dem Bischof in einer Schulklasse gemeinsam zu Mittag essen. Am Nachmittag fand trotz Regen in Radsberg/Radiše ein Kinderkreuzweg mit den Volksschulkindern und den Firmlingen statt. Der Bischof ging betend mit den Kindern und Jugendlichen von Station zu Station um die Kirche.

Bei diesem Wetter war es kein gemütlicher Spaziergang und wir freuten uns alle, dass es danach im Kulturhaus Tee und weitere Gespräche mit Bischof Dr. Schwarz gab. Dass Jesus unser Freund, unser Licht – was auch das Motto der Kontaktwoche war – sein möge, war bei den Schulbesuchen des Hwst. Herrn Bischof in den Volksschulen und im Kontakt mit den (Religions-)Lehrerinnen ein wichtiges Anliegen. Man konnte spüren, dass durch diese Schulbesuche die Flammen in den Herzen der LehrerInnen und SchülerInnen noch heller zu brennen begannen.

Damit dieses Licht ein "Dauerbrenner" bleibt, dazu trägt die kontinuierliche hervorragende Arbeit der Religionslehrerinnen, in deren Rahmen sie sich gemeinsam mit den Kindern, der Schulleitung und dem Kollegium auch sorgfältig und liebevoll auf den Besuch des Hwst. Herrn Bischof vorbereitet hatten, in großem Ausmaß bei.



Fotos: Schulen und privat

Škof dr. Schwarz je obiskal šole

Zelo posrečena so bila srečanja s škofom med kontaktnim tednom dekanije Tinje, ko je obiskal kar nekaj ljudskih šol, kjer si je vzel precej časa za pogovor z otroki, učiteljicami, a tudi zastopniki staršev, politikov in duhovnikov. Zelo zavzeto je gospod škof prisluhnil delovanju in skrbem veroučiteljic in se zanimal za verouk in za sodelovanje med šolami in farami oz. duhovniki. Na vseh šolah so se otroci zelo veselili škofovega obiska, saj so jih veroučiteljice Heidi Lampichler, Monika Höberl in Christine Paulitsch dobro pripravile na visoki obisk. Ko sem na neki šoli otroke pred vhodom vprašala, če vedo, da dobijo danes visok obisk, so mi zelo odločno in zavzeto povedali, da jih bo obiskal gospod škof in kako mu je ime. Na Radišah smo smeli s škofom kljub dežju okoli cerkve prehoditi tudi nekaj postaj križevega pota. Pri vseh teh srečanjih škofa z učitelji, starši in otroki je bilo čutiti, da je lepo in dobro hoditi v Kristusovi luči.

Gerda Gstättnner, Maria Perne

13. Personalplanung 2013/14 . Hinweise zur Schulbesetzung

Im Hinblick auf die Vorsorge im Religionsunterricht für 2013/14 ersuchen wir, die entsprechenden Formulare APS bzw. AHS/BMHS ausgefüllt bis 30. April 2013 an das Bischöfliche Schulamt zu retournieren. Die Vorlagen stehen auf der Homepage zum Downloaden bereit.

Wir ersuchen nach Rücksprache mit der/den jeweiligen Schulleitung/en auch um Angabe der zu erwartenden Klassenzahlen und den jeweiligen Religionsstunden, um einen ersten Überblick über das uns zur Verfügung stehende Stundenkontingent zu erhalten.

Weitere Mitteilungen (Schulwechsel, Anliegen der Verringerung/Erhöhung der Lehrverpflichtung, Ausscheiden aus dem Schuldienst, Verlängerung des Karenzurlaubes, persönliche Anmerkungen usw.) bitte ebenfalls melden.

Für Rückfragen stehen Ihnen jederzeit die FachinspektorInnen sowie AL Mag. Rossmann gerne zur Verfügung.



Osternacht – gebündelte Freude...

Christen brauchen in dieser Nacht viel Licht und Musik, Trompeten und Trommeln – und viel Freude in festlicher Gemeinschaft.

Dies muss sein, denn das Leben hat seinen festen Platz.

Mag alles zum Sterben hingehen, mag das Leid viele Gesichter haben, wir glauben an das Leben.

Unser Gott hat Jesus, der in seinem Leben gescheitert und am Kreuz gestorben ist, aus dem Tod geholt.

Er hat mit ihm den Anfang gemacht. Seither ist die Welt auf Gott hin offen, zum Leben hin offen.

Christenmenschen sind darum Optimisten.

Sie wissen, was Hoffnung ist. Sie ist die Kraft, die sie immer wieder beginnen lässt.

Und dieses Beginnen hat viele Namen:

Versöhnung, Barmherzigkeit, Demut und immer wieder Liebe.

Einen Menschen lieben heißt ihm sagen – heißt aller Welt sagen:

„Du sollst nicht sterben.“

Seit diesen ersten Ostern glauben wir an das Leben. Dies ist ein wahrer Grund zur festlichen Feier.

Wir tun es in dieser Nacht mit allen Zeichen, die uns dies Geheimnis tiefer umgreifen lassen.

Wir brauchen viel Licht, freudiges Singen und viele Menschen, denen wir unsere Freude sagen können.

Ostern braucht Gemeinschaft.

Willibald Rodler

In diesem Sinne wünschen wir vom Bischöflichen Schulamt eine gute Osterzeit, Erfahrungen von lebendiger Gemeinschaft und den Segen des Auferstandenen für all' Eurer Wirken und für Euch!